



27. September 2019

Einfach da, seit 125 Jahren.

Bahnhofsmision feiert Jubiläum

Berlin. Die Bahnhofsmision hat heute ihr 125jähriges Jubiläum mit einem Festakt mit über 600 Gästen am Berliner Ostbahnhof gefeiert. Mitwirkende aus Politik, Kirche und Gesellschaft würdigten das große Engagement der bundesweit 104 kirchlichen Sozialstationen an den Bahnhöfen.

Die Bahnhofsmisionen waren 1894 gegründet worden, um zuwandernde Frauen und Mädchen vor drohender Ausbeutung und Gewalt zu schützen. Im Laufe ihrer wechselvollen Geschichte haben sie sich dann immer wieder neuen sozialen Herausforderungen gestellt, etwa der Versorgung von Kriegsheimkehrern und Geflüchteten, von Interzonenreisenden während des Kalten Krieges, von Gastarbeitern während der 60er Jahre und von Asylbewerbern und Spätaussiedlern in den 90er Jahren. 2015 waren sie auch in die Erstversorgung der an den Bahnhöfen ankommenden Geflüchteten eingebunden.

„Neben den Herausforderungen, die sich uns immer wieder durch temporäre Krisen stellen, nehmen wir als wichtigste Funktion der Bahnhofsmisionen mittlerweile die soziale Hilfe für Menschen wahr, die den Anschluss an die Gesellschaft verloren haben. Viele unserer Gäste finden aus eigener Kraft keinen Zugang mehr zu den regulären Hilfesystemen“ beschreibt der Bundesvorsitzende der Bahnhofsmision Klaus-Dieter Kottnik den Trend der vergangenen Jahre. Bahnhofsmisionen würden für eine wachsende Zahl von Menschen zur oft einzigen Anlauf- und Kontaktstelle. „Die Überwindung von Ausgrenzung und Einsamkeit wird eine der großen Herausforderungen unserer älter und mobiler werdenden Gesellschaft sein“, so Kottnik. Mehr als die Hälfte der jährlich zwei Millionen Gäste der Bahnhofsmisionen sind sozial benachteiligt. Genutzt werden die Stationen aber auch von Menschen, die Unterstützung bei der Reise benötigen, etwa Menschen mit Behinderungen oder Ältere. „Mit den prognostizierten steigenden Reisezahlen der kommenden Jahre werden auch auf die Bahnhofsmisionen zusätzliche Aufgaben zukommen. Darauf werden wir uns vorbereiten,“ wagte Kottnik einen Blick in die Zukunft der Arbeit. Bereits heute zählen die Bahnhofsmisionen jährlich bundesweit mehr als 340.000 Reisehilfen.

Die Bahnhofsmisionen sind mit ihren rund 2.400 haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden zentrale Knotenpunkte des sozialen Netzes in den Städten und an den Bahnhöfen. Sie helfen jedem, sofort, gratis und ohne Anmeldung oder Voraussetzungen – häufig zu Uhrzeiten, zu denen andere Hilfe nicht erreichbar ist. Das tun sie seit inzwischen 125 Jahren und an derzeit mehr als hundert Orten in Deutschland. Die Bahnhofsmisionen sind Einrichtungen der Evangelischen und der Katholischen Kirche. Ihre Arbeit lebt von dem Engagement der festangestellten und der zahlreichen ehrenamtlichen Helfer. In zunehmendem Maß sind die Bahnhofsmisionen auf Spenden angewiesen.

Medieninformation



bahnhofsmision.de

Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey hob besonders das Engagement der Bahnhofsmisionen für Familien und Kinder hervor. Giffey ist Schirmherrin des Begleitdienstes Kids on Tour, bei dem Freiwillige der Bahnhofsmision jährlich über 8.000 Kinder in den Zügen des Fernverkehrs der Bahn begleiten. „Die hohe Verantwortlichkeit und Kompetenz, mit der die Freiwilligen mit den blauen Westen ihre Aufgabe wahrnehmen, beeindruckt mich sehr. Sie sind für viele Kinder und Jugendliche zu echten Wegbegleitern geworden“, so Giffey. 70 Prozent der reisenden Kinder stammen aus Trennungs- und Scheidungsfamilien und pendeln mit Kids on Tour zwischen den Eltern.

Auch Bahnchef Richard Lutz würdigte das Engagement der über 2.000 Freiwilligen und ca. 400 hauptamtlichen Mitarbeitenden der Bahnhofsmisionen. Im Anschluss an sein Grußwort wurde ein neuer Rahmenvertrag zwischen Deutscher Bahn und Bahnhofsmision unterzeichnet, der hilft, die Arbeit der Bahnhofsmision langfristig abzusichern.

Kontakt:

Birgit Zimmerle
FON +49 (0) 1525 1570 790
kommunikation@bahnhofsmision.de

Konferenz für Kirchliche Bahnhofsmision (KKBM)
S-Bahnhof Jannowitzbrücke, Bogen 14
10179 Berlin
Postfach 021070, 10122 Berlin
www.bahnhofsmision.de